

Studienbegleitendes Angebot Theater

Wintersemester 2019/20

Titel der LV	Theater spielen
Lehrkraft	Matthias Spaniel
Tag / Zeit / Ort	Dienstags / 5. & 6. DS / ABS - 214
Einschreibung / Anmeldung	über OPAL ab 16.09.2019 (ab 08:00 Uhr)
Teilnahmevoraussetzung	Beschränkung auf max. 20 TeilnehmerInnen
Modul	Leistungsnachweis
Modul 1 Spielpraxis	Diese Übung kann im Ergänzungsbereich Lehramt als (über)fachliche Vertiefung mit 4 Basispunkten angerechnet werden: EGS - SEGS / SEMS-3 / SEGY-3 / SEBS-2 – nähere Informationen sind dem Katalog des ZLSB zu entnehmen: https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/120828_kategsdoc
<p>Kommentar:</p> <p>Theater zu vermitteln setzt eigene Spielerfahrungen voraus und das ist der Kern dieser Übung. In einem ersten Schritt werden Grundlagen des Theaterspielens vermittelt: Körper, Stimme, Raum, Impuls und Interaktion. Darauf aufbauend werden Monologe und Szenen erarbeitet werden, deren Ergebnisse dann in einer öffentlichen Werkschau am Ende des Semesters an der <i>BÜHNE – das Theater der TUD</i> präsentiert werden. Eine kurze schriftliche Reflexion dieser Spielerfahrung vor dem Hintergrund des Schulkontextes (als Performance der LehrerInnen und/oder in der Arbeit mit SchülerInnen) ist abschließender Bestandteil des Moduls.</p>	

Titel der LV	Kolloquium Abschlussprojekt
Lehrkraft	Matthias Spaniel
Tag / Zeit / Ort	Mittwoch / 7. DS / W48 - 001
Einschreibung / Anmeldung	über OPAL ab 16.09.2019, 08:00 Uhr
Teilnahmevoraussetzung	Dieses Kolloquium ist nur für Studierende gedacht, die in diesem Semester ihr Abschlussprojekt für das Begleitstudium Theater erarbeiten.
Modul	Leistungsnachweis
Modul 3 Abschlussprojekt	

<p>Kommentar:</p> <p>Das Kolloquium dient primär als Forum des Austauschs über die konkreten aber auch verallgemeinerbaren Aufgaben, Probleme und Phasen der Probenprozesse. Dabei werden Lösungen gesucht und aufkommende Fragen beantwortet. Zugleich schauen sich die Studierenden untereinander ihre Abschlussprojekte an und auch das abschließende Reflexionsgespräch zum Projekt findet in diesem Rahmen statt.</p> <p>Hinweis: Die konkreten Termine werden zu Beginn des Semesters vereinbart, gemeinsamer Start ist am 16. <u>und</u> 23.Oktober!</p>	

Titel der LV	Schule & Theater – ein spannungsvolles Verhältnis
Lehrkraft	Matthias Spaniel
Tag / Zeit / Ort	Mi / 6. DS / W48 - 001
Einschreibung / Anmeldung	über OPAL ab 16.09.2019 (ab 08:00 Uhr)
Teilnahmevoraussetzung	Beschränkung auf max. 30 TeilnehmerInnen
Modul	Leistungsnachweis
Modul 2 - Theaterpädagogik	Das Seminar kann innerhalb des literaturdidaktischen Vertiefungsmoduls (DEU-VFD1/2LIT) der Lehramtsstudiengänge angerechnet werden – siehe die jeweiligen Studienordnungen: https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/studiendokumente

<p>Kommentar:</p> <p>Schule und Theater haben schon eine lange Beziehung – spätestens seit Mitte des 20. Jh. ist diese auch institutionalisiert: SchülerInnen gehen regelmäßig (und mehr oder weniger freiwillig) ins (staatliche) Theater oder spielen selber in der Theater-AG bzw. im eigenen Schulfach (in Sachsen: Künstlerischer Profilverricht). Was jedoch ist der konkrete Mehrwert, wenn sich mit literarischen Texten nicht nur lesend oder sprechend, sondern auch körperlich auseinandergesetzt wird? Und wie ändern sich dadurch der Vermittlungsprozess als auch die Rolle der Lehrperson? Welche Potentiale aber auch Auswirkungen hat der ästhetische Erfahrungsraum Theater auf die (Fach)Didaktik des (Deutsch)Unterrichts?</p> <p>Diese Fragen sollen u.a. in Zusammenarbeit mit dem TJG beantwortet werden: Zum einen werden wir die Theatralisierung des Jugendromans „Als ich mit Hitler Schnapskirchen aß“ (Premiere 25.01.2020) mit professionellen Schauspieler*innen; zum anderen aber auch ein „Forschungsprojekt zur Liebe und zum Lieben“ mit Jugendlichen („whatever loves means“ – Premiere 08.11.19). Macht es einen Unterschied, wenn Jugendliche für Jugendliche oder Erwachsene für Schüler*innen spielen? Und wie verhält es sich, wenn beides zusammenkommt wie bei „Mit Echten Reden (1): Das Ellenbogen-Prinzip“ (Tanja Krone, Gastspiel Hellerau am 29.10.19)?</p> <p>Wir werden Proben und Aufführungen besuchen, mit den Künstler*innen sprechen und im Seminar mit Hilfe einschlägiger und aktueller Theorie-Texte die gemachten Erfahrungen reflektieren, kontextualisieren und auf die eigene (zukünftige) Lehrpraxis anwenden.</p> <p>Hinweis: Die genauen Aufführungstermine werden rechtzeitig über OPAL kommuniziert und sind verbindlicher Bestandteil des Seminars!</p>	
--	--

Titel der LV	Aufführungsanalyse zwischen Sinn- & Sinnlichkeit
Lehrkraft	Kerstin Behrens (Lehrauftrag; Anmeldung über Matthias Spaniel)
Tag / Zeit / Ort	Donnerstags / 5. DS / BSS - 049
Einschreibung / Anmeldung	über OPAL ab 16.09.2019 (ab 08:00 Uhr)
Teilnahmevoraussetzung	Beschränkung auf max. 25 TeilnehmerInnen
Modul	Leistungsnachweis
Modul 2 - Theaterrezeption	Diese Seminare können innerhalb des Vertiefungsmoduls Literatur und Kultur (DEU-V1LIT) der jeweiligen Lehramtsstudiengänge und im Fach-Bachelor-Germanistik (2V-LIT) angerechnet werden – siehe die jeweiligen Studienordnungen: https://tu-dresden.de/gsw/slk/studium/beratung-und-service/ordnungen/index
<p>Kommentar:</p> <p>Die Wahrnehmung einer Theateraufführung ist komplex, denn vielfältige sprachliche, körperliche und räumliche Zeichen strömen auf den Zuschauenden ein. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher das Erlernen der adäquaten Versprachlichung der sinnlichen Aufführungssituation und deren semiotische und/oder strukturalistische und/oder phänomenologischen Analyse als Grundlage für eine sinnhafte Deutung. Diese ist jedoch nicht unabhängig vom Kontext ästhetischer und gesellschaftlicher Diskurse, weshalb es auch darüber einen Überblick bedarf.</p> <p>Die vorgestellten theater- und kulturwissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen des Seminars praktisch angewendet bzw. überprüft werden, denn eine Vielzahl von Aufführungsbesuchen an verschiedenen Dresdner Theatern (insbesondere am Staatsschauspiel Dresden) ist integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung!</p>	

Titel der LV	Theatergeschichte zwischen Ritual und Institution
Lehrkraft	Holger Tapp (Lehrauftrag; Anmeldung über Matthias Spaniel)
Tag / Zeit / Ort	25. & 26.10. / 22. & 23.11. / 13. & 14.12. freitags jeweils 5. & 6. DS, samstags jeweils 3. & 4. DS Raum W48/101
Einschreibung / Anmeldung	über OPAL ab 16.09.2019 (ab 08:00 Uhr)
Teilnahmevoraussetzung	Beschränkung auf max. 25 TeilnehmerInnen
Modul	Leistungsnachweis
Modul 2 - Theaterrezeption	Diese Seminare können innerhalb des Vertiefungsmoduls Literatur und Kultur (DEU-V1LIT) der jeweiligen Lehramtsstudiengänge und im Fach-Bachelor-Germanistik (2V-LIT) angerechnet werden – siehe die jeweiligen Studienordnungen: https://tu-dresden.de/gsw/slk/studium/beratung-und-service/ordnungen/index

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir Theatergeschichte anhand von Beispielen im Rahmen ihrer jeweiligen sozialen und politischen Verhältnisse diskutieren - in diesem Sinne nähern wir uns der Theatergeschichte durch die Optik der Kulturgeschichte. Wo ist das Theater verortet? Wer darf teilnehmen? Was wird auf der Bühne bzw. im Theatergefüge gesellschaftlich gespiegelt? Wie bewegen sich die Theaterformen zwischen den Grenzen von Ritual und Institution?

Im Seminar werden uns weniger einzelne Dramenlektüren oder bestimmte Regieformen beschäftigen, sondern die jeweiligen historischen sozialen Verhältnisse und Kräfte zwischen Theaterraum, Zuschauern, Akteuren und Gesellschaft: Dabei werden einzelne Epochen der Theatergeschichte von Antike bis Gegenwart berührt, die geschichtliche Dimension aber nur kurz eingeordnet. Zentrale Fragestellung soll immer die gesellschaftliche Funktion des Theaters sein. In diesem Kontext soll das Theater als Ort von Identitätspolitik und sozialen Bewegungen auch durch aktuelle Theaterformen im Fokus stehen.

Das Blockseminar setzt eine aktive Teilnahme und die Lektüre von Theorie- und Dramentexten voraus sowie die Bereitschaft zum im Rahmen des Seminars angesetzten Inszenierungsbesuchen.